

**157/64** 1631 April 13., [Zug?]

Schreiben von Elisabeth Zurlauben an ihren Bruder Beat II.  
Zurlauben in Paris über finanzielle Angelegenheiten,  
insbesondere in Zusammenhang mit dem Soldwesen

**A** «Ehrendter-geliebter her bruoder dir sye min gruoz und schwesterliche truw zuvor, die schriben mit sampt dem byligendten rödlen hab ich emfangen, was anbelanget die schulden und widersschulden der abgestorben soldaten wirt sich mir in keinen wäg nit gebüren, wider die sälbigen wider in zu ziehen noch zu bezalen, wil dem haupt[mann] sälig [= Jakob Wickart]<sup>1</sup> der schulden last auch ist ufglegt worden, so nim du glichfals den sälben auch, dan du [= Beat II. Zurlauben] und der bruoder [= Heinrich I. Zurlauben] den nuz vom fänlli habend, und der haupt[mann] sälig den kosten und schaden dardurch um lib und guot komen sine kinder in bätel gricht was den resten so du zu fordern hast wil ich dir daruf antworten so bald ich über min schriben, so bim [Boten] Schnider [= Hans Schnider] dir überschikt worden antwort hab, und ich noch minem begären die kette haben wird, wo aber mir die sälbig wider alles verhoffen hinderhalten wurde (welches ein grosse unbillikeit wäre) und ich dardurch in merklichen grossen schaden käme (darzu sig Got min züg und alle helgen), so wurde es eben ein gstalt haben als wan man mich sampt minen kindern begärte ein bätel zrichten [?] darzu ich ein guoten anfang hab. Was belangt das rollen gschäft wirst durch hauptt[mann] Stoker [= Paul Stocker] verstan. Des [alt] ammen [von Stadt und Amt Zug] Brandenbärgs [= Kaspar Brandenberg] säligen sind bim schloss noch 700 gl. schuldig si hat mirs sälbs anzeigt, so man uns begärt zu schutzen by unse[rn] briefen bedunkt mich mir dis usstände auch fordern soltend. Bängg [= Paul Bengg?] hat mir noch nie kein haller gäben. Frauw muoter [= Eva Zürcher] last dich fründtlich begruozen (schik ier etwan ein dänkpännig) sagt der bruoder sol heim komen si well in die stat ziehen. Mich nimbt wunder das du den Läker Pürli [= Kaspar Pürli?] magst heimschiken ist nüt gräch[...]<sup>2</sup> [.] [///] Wan der Schnider nit bis uf Johane<sup>3</sup> hie ist mit der ketin so hab ich ein todstich zu erwarten ich [!] aber du würdest mir die sälbig nit vorhalten. Hiemit Got und Maria befolhen datum in il den 13 aprilis anno 1631 [.]

D[eine] t[reue] sch[wester] Elisabeth Zurlauben.» [///] [///]

*Adresse:*

«13 aprilis.

Minem vilerhmelten geliebten  
heren bruoder hauptman

Beatt Zur Lauben  
des raths Zug jezunder  
in Frankrich [= Frankreich].  
A Paris.»

---

<sup>1</sup> Jakob Wickart, der Gatte von Elisabeth Zurlauben, starb 1630.

---

<sup>2</sup> Das Wortende fehlt wegem abgeschnittenem Seitenrand.

---

<sup>3</sup> Vermutlich ist das Fest Johannes des Täufers am 24. Juni gemeint.

---

AH 157, Bl. 123-124 • Bl. 124<sup>r</sup> leer, 124<sup>v</sup> nur Adresse und Siegel.  
Original.

---